

Fachinformation vom 8. Juli 2014

Nanotechnologie – Beispiel für erfolgreiche Technologiefolgenabschätzung?

Den aktuellen Stand und die anstehenden Herausforderungen der Risiko- und Sicherheitsforschung zur Nanotechnologie stellte gestern Dr. Rolf Packroff von der BAuA beim Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium in Wuppertal vor.

Auf der Basis einer 1. Bilanz zur gemeinsamen Forschungsstrategie der zuständigen Ressortforschungseinrichtungen des Bundes zu den Gesundheits- und Umweltrisiken von synthetischen Nanomaterialien diskutierte Dr. Packroff offene Fragestellungen und die Ausrichtung zukünftiger FuE-Arbeiten zur Nanotechnologie.

Das Sicherheitswissenschaftliche Kolloquium geht jetzt in die Sommerpause und wird im September das nächste Programm vorstellen. Die Eingangsbeiträge der Referentinnen und Referenten aller bisherigen über 100 Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquien werden auf der [Fachgebiets-Website](#) von Prof. Ralf Pieper zur Verfügung gestellt. Mehr Infos: www.institut-aser.de



Prof. Dr. Eberhard Schmidt von der Bergischen Universität im Gespräch mit Dr. Rolf Packroff von der BAuA (v.l.n.r.).

ca. 134 Worte, ca. 984 Zeichen
Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de